

Die ESG investiert mit Stiftungsprofessur an der THI in die Ausbildung künftiger Cybersicherheits-Experten

Die Technische Hochschule Ingolstadt und die ESG kooperieren in der Bachelor-Ausbildung zum Studiengang Cybersicherheit.

Am 20.12.2021 unterzeichneten die ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH und die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) eine Kooperations- und Fördervereinbarung im Bereich des neu an der THI angebotenen Bachelor-Studiengangs Cybersicherheit. Der neue Studiengang, der auch in Form eines Studiums mit vertiefter Praxis („dualer Studiengang“) angeboten wird, beginnt zum Wintersemester 2022/2023. Er ist an der Fakultät Informatik angesiedelt, die im Rahmen der Hightech Agenda den stärksten Zuwachs von Studentinnen und Studenten verzeichnet. Neben der klassischen Informatik werden dort Bachelor- und Masterstudiengänge zur Flug- und Fahrzeuginformatik, zu Computational Life Sciences, zur Wirtschaftsinformatik, zur Künstlichen Intelligenz und zu User Experience Design angeboten.

Die ESG bietet pro Studienjahr bis zu 20 Studienplätze für das Studium mit vertiefter Praxis mit speziellem Fokus auf Public Security an und unterstützt die Lehre der THI über die Bereitstellung von Finanzmitteln für eine Stiftungsprofessur zum Thema „Cybersicherheit und Systems Security Engineering“ sowie im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten. Die Stiftungsprofessur wird über den Stifterverband für die deutsche Wissenschaft e.V. abgewickelt.

„Die durchgreifende Digitalisierung unserer Gesellschaften bietet enorme Chancen zur positiven Gestaltung unserer Zukunft. Gleichzeitig werden wir diese nur dann in konkrete nutzenstiftende Produkte, Services und Methoden transferieren, wenn wir auch für deren Sicherheit, Integrität und Resilienz sorgen können („safety & security“). Hierfür benötigen wir in zunehmendem Maße hervorragend ausgebildete Fachkräfte – Experten für Cybersicherheit. Mit unserem Engagement als Stifter einer neuen Professur und der Kooperation mit der THI wollen wir nicht nur unseren eigenen Nachwuchs bei der ESG stärken, sondern einen weit darüberhinausgehenden, sichtbaren und zur Nachahmung anregenden Beitrag zur inneren/öffentlichen und äußeren Sicherheit leisten. Parallel hierzu investieren wir massiv in den nachhaltigen Ausbau unseres Leistungsportfolios als verlässlicher nationaler Technologie- und Innovations-Partner für Sicherheit im Cyber- und Informationsraum“, sagte Christoph Otten, CEO der ESG, anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.

THI-Präsident Prof. Dr. Walter Schober freut sich über den neuen Studiengang: „Cyber-Angriffe nehmen weltweit zu und verursachen enorme wirtschaftliche Schäden. Die letzte Studie des Digitalverbands Bitkom geht von jährlichen Schäden von über 220 Mrd. € aus. Der Bedarf an Cybersecurity-Spezialisten in der Wirtschaft ist daher enorm. In dem neuen Studiengang bilden wir Experten aus, die die Datensouveränität der Organisationen, in denen sie tätig sind, sichern soll. Die Stiftungsprofessur von der ESG unterstützt uns im Aufbau dieses Angebots.“

Ingolstadts Bundestagsabgeordneter Dr. Reinhard Brandl, Leiter der Arbeitsgruppe Digitales der Unionsfraktion im Bundestag, der den Kontakt zwischen der ESG und der THI hergestellt hatte, sagte: „Mit jedem weiteren Schritt in Richtung einer Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, wächst die Bedeutung der Sicherheit der eingesetzten Systeme. Ich begrüße es deshalb sehr, dass die THI sich mit dieser Stiftungsprofessur weitere Kompetenzen in diesem

Zukunftsfeld erschließt. Mit der ESG hat die Hochschule den idealen Partnern dafür gefunden. Das Unternehmen hat einen hervorragenden Ruf und große Erfahrung in der Entwicklung von sicherheitsrelevanten Elektronik- und IT-Systemen.“

Quelle:

ESG Press Release 21 December 2021

HENSOLDT employees pack Christmas presents for children

The employees of the sensor solutions provider HENSOLDT have collected presents for over 300 children in a Christmas gift campaign at the locations in Ulm, Immenstaad on Lake Constance and Taufkirchen near Munich.

In cooperation with "Aktion 100.000" and "Ulmer hilft" as well as with the initiatives "Geschenke mit Herz – Weihnachten im Schuhkarton" (Gifts with a Heart – Christmas in a Shoebox) of humedica e.V. in Bavaria and „Kinderstiftung Bodensee e.V.“, it was possible to support families who could not afford presents financially. In Ulm, the gifts went to the "Guter Hirte" children's home, the Friedrich Bodelschwingh School, the Jörg Syrlin School, the Förderkreis ausländische Kinder e.V., the Diakonische Bezirksstelle Ulm and the Schillerschule in Erbach, among others.

"We are happy when we can offer our employees a platform for social commitment through such campaigns," says the person responsible for donations and sponsorships at HENSOLDT, Nora Urban.

At HENSOLDT's Taufkirchen, Ulm and Immenstaad sites, around 4,000 employees are involved in the development and production of complex safety electronics, including radars, electronic protection systems and avionics. Most of the employees are engineers and technicians, and about 200 young people are in training.

Quelle:

HENSOLDT Press Release 20 December 2021

VINCORION liefert Radome für die „Quadrige“-Eurofighter

Das Technologieunternehmen VINCORION erhält den Auftrag für die Lieferung von 38 Radomen für die neueste Generation der Eurofighter für die deutsche Bundeswehr. Der Gesamtwert des Auftrags liegt im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die Auslieferung soll ab 2023 bis 2027 erfolgen.

„Die Modernisierung der Eurofighter ist ein zentraler Pfeiler der europäischen Sicherheitspolitik und ein wichtiger Schritt zur Realisierung von FCAS – besonders auch mit Blick auf die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Schlüsseltechnologien in der deutschen und europäischen Verteidigungsindustrie“, sagt Dr. Stefan Stenzel, Managing Director von VINCORION. „Mit diesem Auftrag stellen wir erneut unsere Fähigkeit unter Beweis, passgenaue Technologien für anspruchsvolle, multinationale Plattformen über Jahrzehnte hinweg zuverlässig bereitstellen zu können.“

Quadriga-Programm: 38 neue Kampfflugzeuge für die Bundeswehr

Bislang hat die europäische Luftfahrtindustrie insgesamt 140 Maschinen der Tranchen 1, 2 und 3 an die Bundeswehr ausgeliefert. Die Auslieferung der 38 neuen Eurofighter soll 2025 beginnen und 2030 abgeschlossen sein. Bei den Eurofightern des Quadriga-Programms, deren Beschaffung im November 2020 vom Deutschen Bundestag genehmigt wurde, handelt es sich um eine Weiterentwicklung der Tranchen 2 und 3. Kernstück der neuen Eurofighter ist ein neues Radar, das ein besonders großes Sichtfeld abdeckt. Zudem ist die Wartung der Eurofighter der Tranche 1 sehr aufwändig geworden, sodass diese schrittweise ersetzt werden sollen.

Die Eurofighter ab Tranche 2 sind mehrrollenfähig und können sowohl gegen gegnerische Kampfflugzeuge (air-to-air) als auch gegen Bodenziele (air-to-ground) eingesetzt werden. Die erste Baureihe des Eurofighter beherrscht in erster Linie den Luftkampf und wird deshalb vorrangig zur Besetzung der Alarmrotten in Deutschland und im Baltikum (Verstärktes Air Policing Baltikum) genutzt.

Quelle:

VINCORION Press Release 20 December 2021

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches 2022.

»Die Kunst, Pläne zu machen, besteht darin, den Schwierigkeiten ihrer Ausführung zuvorzukommen. « Dabei unterstützt Sie die MR PLAN Group auch 2022 mit exzellentem Know-how in Produktion, Prozessen und Gebäuden.

Quelle:

MR PLAN Group

Gordon Riske soll Aufsichtsratsvorsitzender der MTU Aero Engines AG werden

Gordon Riske (64), Vorsitzender des Vorstands der KION GROUP AG, Frankfurt am Main, soll neuer Aufsichtsratsvorsitzender der MTU Aero Engines AG werden. Der MTU-Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2021 einstimmig beschlossen, Riske der Hauptversammlung der Gesellschaft am 5. Mai 2022 als neues Aufsichtsratsmitglied vorzuschlagen. Sofern die Hauptversammlung diesem Vorschlag folgt, soll Riske im Anschluss zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt werden.

Riskes Vorstandsmandat bei KION endet zum 31. Dezember 2021. Der in den USA geborene Manager war vor seiner Tätigkeit bei KION unter anderem Vorsitzender des Vorstands der DEUTZ AG, Köln, und Vorsitzender der Geschäftsführung der KUKA Roboter GmbH, Augsburg.

Der bisherige MTU-Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Eberhardt (73) wird, wie bereits im Jahr 2020 angekündigt, sein Amt zum Ende der Hauptversammlung der Gesellschaft am 5. Mai 2022 niederlegen. Eberhardt sagte: „Mit Gordon Riske schlägt der Aufsichtsrat als seinen zukünftigen Vorsitzenden einen international sehr erfahrenen und erfolgreichen Manager vor.“

Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass Risiko die MTU sehr aktiv und mit großem strategischen Weitblick begleiten wird.“

Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU, dankte Eberhardt für seine 15jährige Tätigkeit im Aufsichtsrat der MTU: „Klaus Eberhardt hat den Wachstumskurs der MTU in einer entscheidenden Phase mit weitreichender Erfahrung, wertvollen Impulsen und großer Souveränität geführt. Die MTU ist ihm zu höchstem Dank verpflichtet und wünscht ihm alles Gute für die weitere Zukunft.“

Quelle:

MTU Press Release 14 December 2021

Company History

For more than 20 years, **National Air Cargo** has relentlessly serviced our customers in the most challenging environments, fearlessly delivering precious cargo on time, with the utmost care. We have outpaced our customer's expectations by providing unmatched agility and unrivalled solutions.

Though we began humbly as a regional US freight forwarder, National Air Cargo quickly expanded, evolving into a premier global freight forwarder. We have accomplished this through a responsive dedication to customer service when our customer's businesses objectives are endangered, when federal government commitments are at risk, or when lives hang in the balance – National excels when moving time-definite, mission critical shipments. Whether it's hazardous material, medical supplies, or a climate-controlled subsistence shipment, our customers choose us because they know we will rapidly deliver results.

Over the years, we've delivered precious cargo to every corner of the globe. In one instance alone, we moved 3500 tons of freight to 18 destinations across the Middle East within 11 days from pickup to delivery. We delivered critical assembly components to a major Japanese automaker on time, when any delay would have cost millions per day in lost productivity. Our expert team delivered periscope components in support of a stranded Navy submarine. We delivered generators to restore power in disaster zones, and life support supplies to Special Forces embedded in-country. We've even flown an entire symphony orchestra halfway around the world for a marquee performance. Though the precious cargo for which we care is varied, the speed, precision and safety we provide never waivers.

Quelle:

National Air Cargo

OHB SE erweitert Vorstand um Daniela Schmidt

Der Aufsichtsrat des Raumfahrt- und Technologiekonzerns OHB SE hat Daniela Schmidt mit Wirkung zum 1. Januar 2022 in den Vorstand berufen. Die 39-jährige Juristin wird für die Bereiche Nachhaltigkeit, Integrität, Recht und Unternehmenssicherheit zuständig sein. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit wird dabei sein, das Bekenntnis des Unternehmens zu einer nachhaltigen Unternehmensführung entlang der Prinzipien des Environmental, Social and Corporate Governance (ESG; auf Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) zukunftsicher aufzustellen und die Steuerung der dazu notwendigen Maßnahmen in einem Vorstandsressort mit gruppenweiter Verantwortung zu bündeln.

„Ich freue mich sehr, dass wir Frau Schmidt für diese wichtige Zukunftsaufgabe im Unternehmen gewinnen konnten“, sagt Marco Fuchs, CEO von OHB SE. „Nachhaltiges Handeln in der Wirtschaft gehört für mich zu einer der zentralen Leitlinien zukunftsgerichteter Unternehmensführung. Als Familienunternehmen sind wir grundsätzlich davon geprägt, Entscheidungen in der Dimension vieler Jahre zu treffen. Zudem glauben wir fest an eine gesellschaftliche Verantwortung, die mit dem Unternehmertum einhergeht. Deshalb ist es uns wichtig, dieser Grundhaltung mit einem eigens dafür geschaffenen Vorstandsressort Ausdruck zu verleihen.“ „Ich bedanke mich sehr für das in mich gesetzte Vertrauen. Das Thema Nachhaltigkeit ist mir ein persönliches Anliegen und ich freue mich darauf, diesen Bereich bei OHB zu gestalten und die Konzernstrategie auszubauen. Compliance und Integrität bedeuten für mich mehr als nur die Erfüllung von gesetzlichen Ansprüchen, sie stehen für mich auch dafür, höchsten ethischen Ansprüchen zu genügen“, sagt Daniela Schmidt.

Daniela Schmidt ist seit September 2014 bei OHB SE als Legal Counsel und Syndikusrechtsanwältin beschäftigt, im März 2018 ist sie zusätzlich zur stellvertretenden Leiterin der Rechtsabteilung ernannt worden. Zuvor war Frau Schmidt als Anwältin bei den Kanzleien Jones Day in Frankfurt (2013-2014) sowie White & Case LLP in Frankfurt (2011-2013) beschäftigt. Nach einer Ausbildung zur Bankkauffrau in der Kasseler Sparkasse (2001-2003) hat sie von 2003 bis 2009 Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Arbeits- und Wirtschaftsrecht an der Universität Göttingen studiert, ihr Referendariat absolvierte sie am Oberlandesgericht Braunschweig und schloss dieses 2011 mit dem 2. Juristischen Staatsexamen ab. Im Januar 2019 wurde Frau Schmidt von der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer zur Fachanwältin für Internationales Wirtschaftsrecht ernannt. Daniela Schmidt lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Bremen.

Quelle:

OHB Press Release 21 December 2021

Season's Greetings

We would like to thank all those who trustfully accompanied Philotech in another challenging year 2021. We wish you a Merry Christmas and a pleasant start to 2022.

We love engineering!

Quelle:

Philotech

CAPITAL: Rheinmetall ist eines der besten Ausbildungsunternehmen in Deutschland

Bestwerte für den Technologiekonzern im Bereich Ausbildung – Vier Sterne für Duales Studium bei Rheinmetall

Bereits zum zweiten Mal in Folge erhielt Rheinmetall für seinen besonderen Einsatz im Bereich Human Resources eine Auszeichnung vom Wirtschaftsmagazin CAPITAL. Es bewertete die Rheinmetall AG in seiner Umfrage mit fünf Sternen im Bereich Ausbildung und vier Sternen im Bereich Duales Studium und kürte sie somit zu einem der besten Ausbildungsunternehmen in Deutschland. Der Konzern hatte zuvor bereits in der Untersuchung „Universum Young Professional Survey 2021“ bei den Young Professionals im Ingenieurwesen einen sehr guten Rang 25 erzielt. Unter den Young Professionals im IT Bereich belegte Rheinmetall unter den 100 attraktivsten Arbeitgebern Platz 86.

Die von März bis Mai 2021 zum fünften Mal durchgeführte Studie von CAPITAL untersuchte die Ausbildungs- sowie Dualen Studiengänge der Unternehmen.

Das Ergebnis des Rheinmetall-Konzerns mit seinen 746 Auszubildenden und 99 Dualen Studenten im In- und Ausland lag bei 22 von maximal 25 erreichbaren Punkten in Bereich Ausbildung und 19 von maximal 25 erreichbaren Punkten im Bereich Duales Studium.

Fit für die Zukunft

„Rheinmetall steht auch im zweiten Corona-Jahr weiterhin für Kontinuität und entwickelt wirksame Konzepte und Strategien für eine erstklassige und zukunftsorientierte Ausbildung. Diese Auszeichnung gebührt ganz besonders unseren Auszubildenden und Ausbildern, die sich tagtäglich trotz aktuell erschwerter Bedingungen mit Herz und Seele in ihre Arbeitsbereiche einbringen. Wir gehen den erfolgreich eingeschlagenen Weg gemeinsam als Team weiter und werden unseren Auszubildenden alle Unterstützung zukommen lassen, um sie weiter fit für eine sichere berufliche Zukunft zu machen“, erklärt Peter Sebastian Krause, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Rheinmetall AG. Das Unternehmen investierte 2020 in Deutschland über 13 MioEUR in die betriebliche Ausbildung und bildete bundesweit 405 Personen aus. Dabei legt das Unternehmen Wert auf die Aktualität der Ausbildungsberufe. So bietet es beispielsweise Ausbildungen zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration, das Duale Studium (DHBW) Bachelor of Arts BWL – International Business oder das Duale Studium Bachelor of Engineering Elektrotechnik beziehungsweise das Duale Studium Bachelor of Mechatronik an.

Umfangreiche Bewertungskriterien

Rund 650 Unternehmen nahmen bei der CAPITAL-Umfrage teil. Sie erfolgte nach sehr umfangreichen und validen Bewertungskriterien. Die Fragen beleuchteten unter anderem, wie in den Unternehmen pandemiebedingt die Ausbildung fortgeführt und angepasst wurde, die Qualität und Förderung der Ausbilder, die Lehrmethoden und Ausbildungspläne sowie die Erfolgskontrollen und die Ausrüstung für das Lernen zu Hause. Weitere Themen waren Karrierechancen nach der Ausbildung, Abbruchquoten, Gehälter, der Umgang mit digitalen Medien, die Einbindung der technischen Kompetenz der Auszubildenden und dualen Studierenden sowie das Ausbildungsmarketing des Unternehmens.

Quelle:

Rheinmetall Press Release 16 December 2021

Saab Receives TactiCall Order for the Royal Norwegian Navy

Saab has signed a contract with the Norwegian Defence Material Agency, to provide a complete communication system, TactiCall ICS, on board of three different ship classes for the Royal Norwegian Navy.

The Norwegian Defence Material Agency (NDMA) has selected TactiCall Integrated Communication System (ICS) to replace the existing communication system for both internal and external use on-board, including multi-level secure communication – unclassified, restricted NATO secret and national secret communication channels.

TactiCall will be integrated on the following ship classes: Mine Countermeasure Vessels (MCM), the Skjold-class Corvettes and the Coast Guard Vessel (CGV) Svalbard. Deliveries will be from 2021 to 2024 across seven of these Norwegian ships.

“We have a long-term partnership with the Royal Norwegian Navy and we are looking forward to replacing existing communication system with our innovative TactiCall system on these additional three classes of ship. TactiCall offers flexibility without compromising security demands which are very important in the naval domain,” says Mats Wicksell, Head of Saab’s business unit Combat Systems.

TactiCall ICS enables access to a variety of communication channels on different classification levels, increasing operators’ efficiency in managing operational duties.

The TactiCall ICS facilitates the chain of command by giving naval teams access to a variety of communication channels of different security levels from the same user terminal. With TactiCall users can listen to a mix of both secure and unclassified communication and simultaneously be able to talk in both.

Quelle:

SAAB Press Release 21 December 2021